DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

2.022 m - Ankogelgruppe

120 Jahre

Osnabrücker Hütte

am Tauernhöhenweg

GÄSTEHÜTTE MIT UMWELTVERANTWORTUNG · GÜTESIEGEL DER ALPENVEREINE

dav-osnabrueck.de

Sektion Osnabrück des DAV e.V.
Klingensberg 9 - 49074 Osnabrück
Tel.: 0049 541 6009670
Fax: 0049 541 6009671
info@dav-osnabrueck.de
dav-osnabrueck.de

Fotos: Helmut Rathmann, Wolfgang Maaß, Lukas Fleißner
Layout: MedienDesign Christopher Gram

Februar 2019

Herzlich willkommen auf der Osnabrücker Hütte

Lassen Sie sich von Anneliese und ihrem Team kulinarisch verwöhnen und genießen Sie regionale Spezialitäten!

Die Osnabrücker Hütte ist von Juli bis September - je nach Witterung auch im Juni und im Oktober geöffnet.

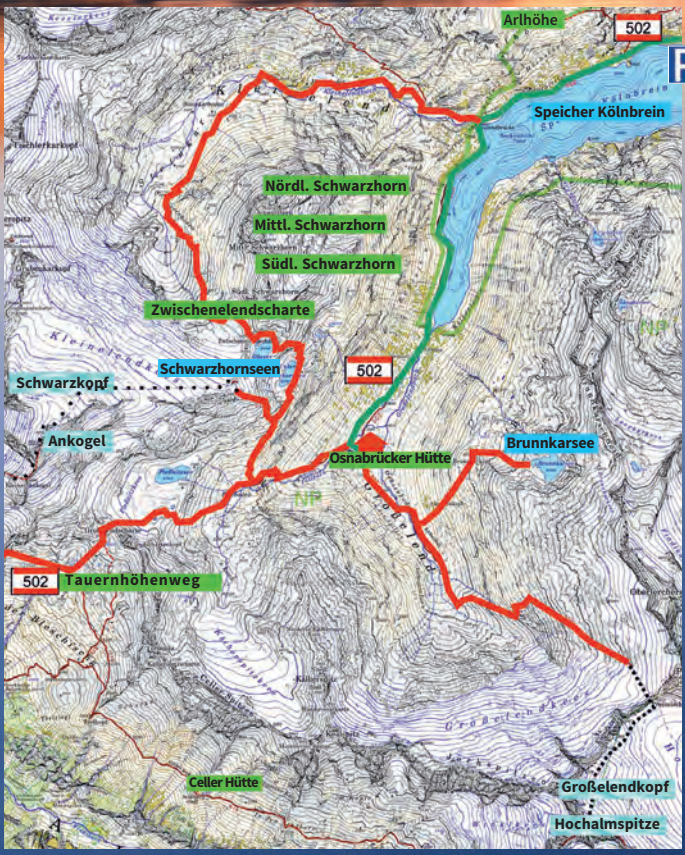
Informationen und Reservierungen
Anneliese Fleißner
Tel.: 0043 - 6504 461 202

anneliese.fleissner@gmail.com
www.osnabrueckerhuette.at

Wo sich der Gast zuhause fühlt..

So schmecken die Berge!

Empfehlendswe
die Osnab



Ausschnitt aus der Alpenvereinskarte 44 “Hochalmspitze Ankogel”
Mit freundlicher Unterstützung der Alpenvereinskartographie des Deutschen und des Österreichischen Alpenvereins

erte Ziele rund um
rücker Hütte

- **Schwarzhornseen** - Gehzeit: 2 Std.
- **Zwischenelendscharte** - Gehzeit: 3 Std.
- **Rundweg Schwarzhörner** - Gehzeit: 6 Std.
- **Südl. Schwarzhorn** - Gehzeit: 3-4 Std.
- **Mittl. Schwarzhorn** - Gehzeit: 4 Std.
- **Nördl. Schwarzhorn** - Gehzeit: 4-5 Std.
- **Ankogel** - Gehzeit: 4 Std.
- **Schwarzkopf** - Gehzeit: 4 Std.
- **Brunnkarsee** - Gehzeit: 2 Std.
- **Großelendkopf** - Gehzeit: 4 Std.
- **Hochalmspitze** - Gehzeit: 5 Std.
- **Arlhöhe** - Gehzeit: 2 Std.
- **Celler Hütte** - Gehzeit: 4 Std.
- **Hannoverhaus** - Gehzeit: 4 Std.

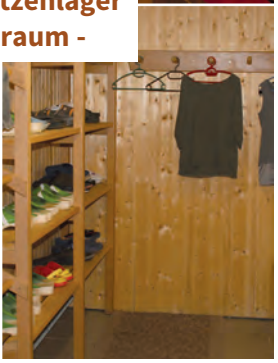
- **Überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen**
- **Schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich**

Wegekategorien:

- Bergwege
- Hüttenversorgungswege
- Alpine Routen im freien alpinen und hochalpinen Gelände

Wenn der Tag zur Neige geht..

31 Bettenlager
34 Matratzenlager
- Trockenraum -



Impressionen

Historie der Osnabrücker Hütte

1899
Am 24. Juli Weihe der ganz aus Holz gebauten Hütte im Großelendtal. Die Sektion Osnabrück hatte Grund und Boden von den Elendalmbauern erworben und ist seither Eigentümerin des Grundstücks und der Hütte.

1922
Die während des Ersten Weltkriegs und in den Jahren danach unbewirtschaftete Hütte wurde wieder eröffnet.

1929
Die Hütte war im Winter durch einen Lawinenabgang vom Schwarzhorn vollständig zerstört worden. Unverzüglich erfolgte die Planung für den Neubau, so dass 1930 mit dem Bau begonnen werden konnte.

1931
Am 16. August Weihe der neuen ganz aus Naturstein der Umgebung gebauten und mit Pultdach versehenen Hütte.

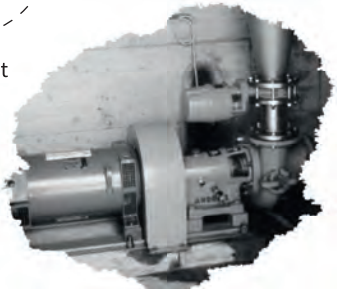
1938
Die Turbulenzen zwischen dem Deutschen Reich und Österreich machten den Osnabrückern den Besuch ihrer Hütte nahezu unmöglich. Durch den „Anschluss“ Österreichs gab es wieder freie Reisemöglichkeiten.

1945
Die Osnabrücker Hütte wurde wie alle Hütten der DAV-Sektionen beschlagnahmt und der Verfügung der Eigentümer entzogen. Um ihren Erhalt kümmerte sich die mit der Osnabrücker Sektion befreundete Sektion Gmünd des OeAV.

1956
Die Sektion Gmünd übergab in einer bedeutungsvollen Feier am 15. Juli der Sektion Osnabrück den symbolischen Schlüssel für die Osnabrücker Hütte. Zugleich wurde die seit 1896 und noch heute bestehende Freundschaft beider Sektionen gewürdigt.

1978
Die Malta-Hochalm-Straße wurde eröffnet. Der Fußweg zur Hütte verkürzte sich damit auf 2 Stunden. 500 qm Grund waren hinzuerworben worden, um die Terrasse zu vergrößern. Der Bau einer Kläranlage erfolgte, damit der Erweiterungsbau mit der Toilettenanlage erfolgen konnte.

1980
Der Erweiterungsbau wurde Ende der Saison vollendet.



1994 bis 1996
Umweltsanierung der Hütte mit Bau einer Abwasserreinigung, Wasseraufbereitung und eines Kleinwasserkraftwerks.

2001
Bau eines Trockenraumes.

2005
Verleihung des Umweltgütesiegels der Alpenvereine.

Der Weg zu uns ....

Mit dem Zug

bis Bahnhof Spittal-Millstättersee, von dort mit dem Bus bis Gmünd und weiter zur Kölnbreinsperre. Fahrplaninformationen und -downloads unter www.kaernten-bus.at

Mit dem Auto

von der A10 (Tauern-Autobahn) Abfahrt Gmünd ins Maltatal und über die Malta-Hochalmstraße bis zum Parkplatz Kölnbrein, 1.903 Hm (500 m hinter dem Berghotel Malta).

Von hier ca. 2 Stunden Gehzeit zur Osnabrücker Hütte.

Alpenvereinshütten

Nationalpark Hohe Tauern

tauernhoehenwege.org